

**Betreff:** Johannes-Evangelium 1, 1-18

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 03.05.2013 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 3. Mai 2013

Liebe Himmelsfreunde,

wie schon öfters festgestellt: Wir kennen viele Bibelstellen aus den Gottesdiensten. Aber sich hinzusetzen und mal ein ganzes Buch komplett von vorne bis hinten durchzulesen, das tut man eher selten (ich nehme an, damit stehe ich nicht alleine?)

Genau das möchte ich mir jetzt vornehmen und Sie dabei mitmachen lassen. Ich habe das Evangelium nach Johannes ausgewählt und beginne mit dem Prolog, den bestimmt jeder Christ dem Wortlaut nach kennt. Ob wir ihn auch alle verstehen, steht auf einem anderen Blatt ... Aber ich maße mir keine Auslegung an, die ist schon oft versucht worden und war bestimmt meist voller Irrtümer und Missverständnisse, weil wir die Sprache der geistigen Welt nicht mehr beherrschen!

\*\*\*\*\*

#### DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

=====

#### DER PROLOG

-----

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und das Wort war Gott.  
Im Anfang war es bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden  
und ohne das Wort wurde nichts,  
was geworden ist.

In ihm war das Leben  
und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,  
kam in die Welt.  
Er war in der Welt  
und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.  
Er kam in sein Eigentum,  
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen,  
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,  
allen, die an seinen Namen glauben,  
die nicht aus dem Blut,  
nicht aus dem Willen des Fleisches,  
nicht aus dem Willen des Mannes,  
sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt  
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,

die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,  
voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe:  
Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war.

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,  
Gnade über Gnade.

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch  
Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen  
des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

Johannes 1, 1-18

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>  
\*\*\*\*\*

-----

E-Mail ist virenfrei.  
Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)  
Version: 2013.0.3272 / Virendatenbank: 3162/6291 - Ausgabedatum: 02.05.2013